

Anforderungen

Die Arbeiten können aus allen Feldern der Theologie kommen und in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Sie müssen den Kriterien und Methoden wissenschaftlicher Arbeit entsprechen. Auch Studien, die bereits veröffentlicht oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Qualifikation (Theologische Examen, M.A., Promotion) vorgelegt wurden, können eingereicht werden. Die Zeitspanne zwischen dem Datum der Veröffentlichung bzw. Vorlage und der Einreichung bei der Jury darf zwei Jahre nicht überschreiten.

Die Geschäftsführung liegt beim Vorstand der Gesellschaft für Evangelische Theologie. Die Arbeiten sind in digitalisierter Form zusammen mit einem Abstract und nach Möglichkeit mit zwei Gutachten bis zum 1. Juni eines jeden geraden Jahres beim Vorsitzenden der Jury einzureichen.

Adresse des Vorsitzenden der Jury:

Prof. Dr. Thomas Naumann
Evangelische Theologie, Universität Siegen
D-57068 Siegen
eMail: naumann@evantheo.uni-siegen.de

www.gevth.de



Ernst Wolf – Preis Nachwuchsförderung der Gesellschaft für Evangelische Theologie.

Ernst Wolf - Preis

Die aus der Bekennenden Kirche hervorgegangene Gesellschaft für Evangelische Theologie vergibt alle zwei Jahre einen „Nachwuchsförderpreis für herausragende theologische Arbeiten“. Dieser Preis wurde von Prof. Dr. Jürgen Moltmann und Frau Hannelore Hansch gestiftet. Der Preis besteht aus einer Urkunde und wird in zwei Klassen (einerseits M.A., Diplom, Theologische Examina und andererseits Promotionen) mit dem Preisgeld von 500 bzw. 1000€ ausgelobt. Die Preisverleihung wird im Rahmen der Tagungen der Gesellschaft für Evangelische Theologie vorgenommen, die im Februar jedes ungeraden Jahres stattfinden.

Der Name des Preises erinnert an Ernst Wolf (1902-1971), den bedeutenden Theologen und Kirchenhistoriker lutherischer Prägung, der gemeinsam mit anderen im Februar 1940 die Gesellschaft für Evangelische Theologie gründete, und langjährig ihr Vorsitzender war. Ernst Wolf hat mit seiner Persönlichkeit und seinem Charisma die Gesellschaft für evangelische Theologie maßgeblich geprägt. Durch sein theologisches und kirchliches Wirken in der Bekennenden Kirche und in den Jahrzehnten der frühen Bundesrepublik hat er die Ziele der Gesellschaft für Evangelische Theologie beispielhaft und mit großer Ausstrahlung verwirklicht.

Ziele

Der Preis dient der Auszeichnung innovativer wissenschaftlich-theologischer Beiträge von jüngeren Theologinnen und Theologen, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Gemäß den Zielen der Gesellschaft für Evangelische Theologie sollen die preiswürdigen Arbeiten insbesondere die Anschlussfähigkeit theologischer Wissenschaft an die kirchliche, ökumenische oder gesellschaftliche Praxis der Gegenwart dokumentieren.

Sie sollen kirchlich oder gesellschaftlich relevante Fragen theologisch reflektieren und unter Aufnahme neuer wissenschaftlicher Fragestellungen und Erkenntnisse einen Beitrag leisten für eine theologisch verantwortete praktische Gestaltung des kirchlichen Lebens und des Auftrags der Kirche in der Gesellschaft (Politik, Bildung und Kultur, Wirtschaft).

Sie tun dies unter Berücksichtigung der reformatorischen Traditionen, denen sich die Gesellschaft für Evangelische Theologie im Erbe der Bekennenden Kirche verpflichtet sieht, oder auch unter Berücksichtigung ökumenischer Traditionen in den unterschiedlichen Konfessionen.